

Dringliche Anfrage

Fraktion DIE LINKE

Hannover, den 17.06.2011

„Des Landes Brücken brauchen Geld!“ - Wann und wie kommen Verkehrsminister Jörg Bode und Finanzminister Hartmut Möllring ihrer Verantwortung für die Erhaltung von Brücken und Ingenieurbauwerken in der Baulast des Landes nach?

Der am 1. Juni 2011 vorgestellte „Jahresbericht des Niedersächsischen Landesrechnungshofes 2011 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung“ (Drs. 16/3700) widmet unter der Überschrift „Des Landes Brücken brauchen Geld!“ dem bedenklichen Zustand des Großteils der Brücken im Zuge der niedersächsischen Landesstraßen einen gesonderten Abschnitt. Danach befinden sich von den 2 127 Ingenieurbauwerken in der Baulast des Landes ca. 66 % in einem mittleren bis schlechten Zustand. Daraufhin seien kurz- bis mittelfristig Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbrücken dringend geboten, um den Güter- und Personenverkehr verkehrssicher bewältigen zu können.

Der Landesrechnungshof rügt die Landesregierung, dass der derzeitige Haushaltsmittelansatz nicht ausreiche, um die Substanz dieser Ingenieurbauwerke zu erhalten. Er hält jährlich ca. 18,8 Mio. Euro Landesmittel und damit mehr als eine Verdopplung des jährlichen Haushaltsansatzes für die Erhaltung der Straßenbrücken für dringend geboten.

Der Landesrechnungshof konstatiert des Weiteren Mängel und Unzulänglichkeiten bei der Prüfung von Ingenieurbauwerken seitens der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Teilweise würden die Prüffristen nicht eingehalten und auch Vorgaben einschlägiger Richtlinien bezüglich der Bauwerksprüfung hinsichtlich der einzutragenden Handlungsempfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und deren Kosten nicht ausreichend beachtet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Warum hat sie die vom Landesrechnungshof festgestellten Rückstände und Unzulänglichkeiten bei der Sanierung von zwei Dritteln der Landesbrücken zugelassen?
2. Wie wird durch die Landesregierung sichergestellt, dass ab sofort der Haushaltsansatz für die Erhaltung der Brücken im Zuge der niedersächsischen Landesstraßen nachhaltig mehr als verdoppelt auf jährlich ca. 18,8 Mio. Euro kontrollfähig festgeschrieben wird?
3. Welche konkreten, kontrollfähigen Schritte hat sie für die nachhaltige Qualifizierung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auf dem Gebiet der Planung, Durchführung und Eigenkontrolle von Maßnahmen für die Erhaltung und Sanierung von Ingenieurbauwerken im Zuge der niedersächsischen Landesstraßen veranlasst?

Ursula Weisser-Roelle
Parlamentarische Geschäftsführerin

(Ausgegeben am 24.06.2011)